Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 19

Illustration: Einmal kam ein Lenz mit Flieder [...]
Autor: Böckli, Carl

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was mancher nicht weiß

Parodie
einer beliebten Zeitschriften-Rubrik*

1. Ein australischer Forscher hat entdeckt, daß es unpraktisch ist, die Briefumschläge zuzulecken, bevor man den Brief geschrieben hat.

2. Im innersten Afrika lebt ein Negerstamm, dessen Frauen lebendige Junge zur Welt bringen.

3. Genaue Messungen haben ergeben, daß der Turm des Fraumünsters in Zürich höher ist als die übrige Kirche.

4. In China gibt es eine Fischsorte, die auch im eingepökelten Zustande stumm ist.

5. In der gesamten Zoologie gibt es nur ein einziges Tier, das die Strümpfe mit Strumpfbändern befestigt: Der Mensch.

6. Alle bisherigen Versuche, aus dem Fell des Herings Pelzwerk herzustellen, sind fruchtlos verlaufen.

7. Eine genaue Statistik hat ergeben, daß das Nichtrauchen nur in den seltensten Fällen zu Nikotinvergiftungen führt.

8. An fast allen Theatern der Welt herrscht die Sitte, vor Beginn eines Stückes den Vorhang aufzuziehen.

9. Die Verdeutschung des Wortes «oui» in «nein» beruht auf einem Übersetzungsfehler.

* Aus: «Die Jugend», Heft 21, Jahrgang 1924, Seite 533. E. B.

Wie man noch Papier sparen könnte . . .

Frau Lenggenhager: «Alli Jaßcharte konfisziere, dänn chunt min Maa au e chli früehner vom Obigschoppe hei!»

Ein Geplagter: «Schtüürzettel, Zahligsmahnige und Huuszinsbüechli abschaffe, do chönt me mengs Kilo Papier yschpare!»

Mein Freund Heiri, der Skeptische: «d'Redaktore sölled d'Chriegsnochrichte um d'Hälfti chürze, mer glaubed jo eineweg bloß d'Hälfti!»

Ein Nebifreund: «Papier für Wahlkampf-Propaganda verbütte — defür 's Papierkontingent für de Nebelspalter erhöhe!» Pizzicato

Ostereier

Die Flut der Witze über das Nichtvorhandensein dieses auch an Columbus erinnernden Hühnerproduktes war mindestens so groß wie jene zu Großvaters Zeiten über den zerstreuten Professor. Uebrigens ist das Ei als Symbol des Osterfestes, des Festes der erwachenden Natur, nicht neueren Datums, noch nicht einmal das Färben der Eier. Schon die alten Perser opferten Eier und färbten sie rot und gelb. Daß Perser, die Schöpfer der wunderbaren und farbenfrohen Teppiche — in Zürich kauft man Perserteppiche bei Vidal an der Bahnhofstraße — den Eiern ein farbiges Kleid gaben, ist, abgesehen von der Symbolik, nicht verwunderlich.

Einmal kam ein Lenz mit Flieder
Und man musste sich vereinen,
Doch der Lenz kam immer wieder
Und man musste schliesslich gainen.

Bö

Diskrete Hühner

Der Wanderer zum Bauer: «Vor den städtischen Schwarzhändlern, die sich hier herumtreiben, müssen Sie sich sicher stets in acht nehmen.»

Bauer: «Und wie! Sogar die Hühner gackern nicht mehr, wenn sie gelegt haben.» Olaf

„Seien Sie nicht verzweifelt"

tröstete der Steward den stöhnenden Passagier. «Noch nie ist jemand an Seekrankheit gestorben.»

«Sagen Sie das nicht», antwortete der sich windende Fahrgast. «Einzig die Hoffnung auf einen baldigen Tod hält mich noch am Leben.» M. H.

Raus aus Rauch und Ruß
Fahr über die Klus
zum SONNENBERG
Auf der Terrasse mit Blick über Stadt und See unsere Menus, unsere Spezial-Platten und unsere guten Weine
ZÜRICH Tram 3 und 8 bis Klusplatz Tel. 44747
Neue Leitung: R. Wismer-Meng

Kaiser's Reblaube
Glockengasse 7 ZÜRICH Telefon 52120
Der Gourmet schätzt
die renommierte Küche!
die herrlichen Weine!
unsere Spezialitäten!
Familie H. Kaiser